

---

---

## *Meister Eckehart: Religion der Gelassenheit*

*Thomas Noack*

**Thomas Noack ist Eckehart-Experte und Herausgeber einer Eckehart-Konkordanz. Eigenleistung des Menschen**

Gelassenheit bedeutet, daß der Mensch die Dinge dieser Welt und letztlich sich selber losläßt. Das kleine, begrenzte Ich klammert sich nur allzu gerne an das, was vor Augen liegt und sinnlich erfahrbar ist. Es kann sich nicht vorstellen, im Falle des Loslassens von einer höheren und inneren Macht getragen zu werden. Gelassenheit ruft den Menschen auf, den Weg des Wenigerwerdens zu gehen, damit dieses geheimnisvolle Etwas im Herzen der Seele mehr werde.

Gelassenheit ist der Beitrag, der zur Eigenleistung des Menschen gehört. Gott der Herr sucht die Seele, das ist gewiß. Er geht ihr nach und läßt sie nicht, aber die Seele muß sich finden lassen. Die ewige Liebe kann nicht anders als am Menschen festhalten. Sie ist uns nahe und bleibt uns nahe, und dennoch, ihre selige Gegenwart verspüren nur die wenigsten Menschen. Warum ist das so?

**Herausgeber einer Eckehart-Konkordanz.**

Nun, sie sind immerfort mit anderen Dingen beschäftigt, eben mit sich selbst und der Welt. Die Seele hat viele Gäste und Freunde, die sich alle mit ihr unterhalten. Die ewige Liebe spricht ihr Wort aber erst dann in die Seele ein, wenn die Gäste und Freunde gegangen sind und es stille geworden ist. Darum muß die Seele ihre Freundschaften lassen. Deswegen ist Gelassenheit der Eigenbeitrag des Menschen. Kein Mensch kann das wahre Leben von sich aus ergreifen. Wer aus eigenem Willensentschluß das in sich Gute verwirklichen will, der muß scheitern. Das wahre Leben ist Gnade und Barmherzigkeit – es gibt sich dem Menschen.

*Das Himmelreich ist gleich einem verborgenen Schatz im Acker, welchen ein Mensch fand und verbarg ihn; und in seiner Freude darüber geht er hin und verkauft alles, was er hat, und kauft den Acker. (Mt 13,44) Der innere Reichtum, den jeder Mensch im Herzen mit sich*